

Haushaltssatzung der Gemeinde Wrangelsburg für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.01.2016 - und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt

| | | | |
|----|--|----------|-----|
| a) | der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 185.700 | EUR |
| | der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 371.900 | EUR |
| | der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | -186.200 | EUR |
| b) | der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0 | EUR |
| | der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 | EUR |
| | der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0 | EUR |
| c) | das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf | -186.200 | EUR |
| | die Einstellung in Rücklagen auf | 0 | EUR |
| | die Entnahmen aus Rücklagen auf | 0 | EUR |
| | das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf | -186.200 | EUR |

2. im Finanzhaushalt

| | | | |
|----|--|----------|-----|
| a) | die ordentlichen Einzahlungen auf | 184.200 | EUR |
| | die ordentlichen Auszahlungen auf | 329.200 | EUR |
| | der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | -145.000 | EUR |
| b) | die außerordentlichen Einzahlungen auf | 0 | EUR |
| | die außerordentlichen Auszahlungen auf | 0 | EUR |
| | der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0 | EUR |
| c) | die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 257.600 | EUR |
| | die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 225.600 | EUR |
| | der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 32.000 | EUR |
| d) | die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 592.200 | EUR |
| | die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 479.100 | EUR |
| | der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 113.100 | EUR |

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 18.100 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 380 v. H.

§ 6 Amtsumlage

nicht belegt

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,0 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

| | | |
|--|--------------|-----|
| Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug | 1.484.275,52 | EUR |
| Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt | 1.363.575,52 | EUR |
| und zum 31.12. des Haushaltsjahres | 1.185.375,52 | EUR |

§ 9 Weitere Vorschriften

1. Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 5.000 Euro festgesetzt.
2. Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO werden hiermit folgende Aufwendungen ausgenommen:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Abschreibungen
- Aufwendungen im Produkt Wasser- und Bodenverbände

3. Aufgrund sachlichen Zusammenhangs wird für folgende Aufwendungen bzw. Auszahlungen gemäß § 14 Abs. 2 GemHVO jeweils per Haushaltsvermerk die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Aufwands- bzw. Auszahlungsart erklärt:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Abschreibungen
- Aufwendungen im Produkt Wasser- und Bodenverbände

4. Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

5. Gemäß § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 15.03.2016 erteilt.

Wrangelsburg, den 22.03.2016

Juds
Bürgermeister




Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 15.03.2016 durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom Donnerstag, 14.04.2016 bis Freitag, 22.04.2016 während der Öffnungszeiten des Amtes Züssow im Amt Züssow, Bürgerbüro Ziethen, Dorfstraße 68 A, Zimmer 204 öffentlich aus.

Bekannt gemacht auf der Homepage www.amt-zuessow.de unter Bekanntmachungen am 06.04.2016
Veröffentlichung einer Textfassung am 11.05.2016 im Züssower Amtsblatt Nr. 05 /2016

Wrangelsburg, den 22.03.2016

Juds
Bürgermeister


